

<b>Partnerinterview</b>	
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung und Wiederholung von Lerninhalten (insbesondere von Fachwissen)</li> <li>- Schüleraktivierung: die Schüler übernehmen abwechselnd die Lehrer- bzw. Lernerrolle</li> <li>- Schüler übernehmen die Verantwortung</li> <li>- Zusammenarbeit der Schüler</li> </ul>
<b>Wichtige Etappen im Unterrichtsablauf</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einzelarbeit: Erarbeitungsphase ohne Partner. Jeder Schüler bearbeitet nur einen der beiden sich inhaltlich ergänzenden Übungs- bzw. Aufgabenteile zu bekannten Lerninhalten.</li> <li>2. (Fakultativ: Austauschphase mit einem weiteren Experten zu demselben Thema, um die Ergebnisse zu vergleichen. / Man kann auch Musterlösungen verteilen, mit denen die Schüler ihre Ergebnisse der Einzelarbeitsphase selbstständig kontrollieren)</li> <li>3. Puzzlephase: die Aufgabenstellungen werden ausgetauscht, sodass sich die Schüler jetzt nacheinander gegenseitig überprüfen und feststellen können, ob ihr Gegenüber den von ihnen vorbereiteten Lernstoff beherrscht. In dieser Vermittlungsphase begleitet jeder Schüler den Bearbeitungsprozess seines Partners, indem er diesem bei Problemen erklärend weiterhilft bzw. auch dessen Fehler korrigiert.</li> <li>4. Arbeit im Plenum: Ausräumung von inhaltlichen Unklarheiten und methodischen Problemen</li> </ol> <p><b>Organisation in der Klasse:</b></p> <p><b>A + A</b> : Experten mit demselben Aufgabenteil  <b>B + B</b> : Experten mit demselben Aufgabenteil</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Expertenpaare vergleichen ihre Ergebnisse: <math>\longleftrightarrow</math></li> <li>2.) Interviewpaare überprüfen und vermitteln einander Wissen <math>\longleftrightarrow</math></li> </ol>

<b>Methodische Hinweise</b>	Das Partnerinterview kann zu Beginn einer Unterrichtseinheit eingesetzt werden, um das Vorwissen der Schüler zu reaktivieren. Es kann aber auch am Ende einer Lerneinheit stehen: es dient dann der erneuten intensiven Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsstoff und der Rückmeldung an den Schüler, inwieweit er den Lernstoff beherrscht z. B. als „Generalprobe“ vor einer Prüfung.
<b>Zeitaufwand</b>	1 Stunde

### **Ein konkretes Beispiel für den Literaturunterricht:**

#### Einsatz der Methode am Ende einer Einheit (hier: zur Kurzgeschichten)

**Ziel:** typische Merkmale von Kurzgeschichten abfragen

1. Einzelarbeit: die Schüler überprüfen 15 Aussagen zur Kurzgeschichte. In einem ersten Schritt geht es nur um die Überprüfung der Aussagen auf ihre Richtigkeit hin, also nur um die Angabe richtig/ falsch.
2. Vergleich der Einzellösungen mit den Ergebnissen des Expertenpartners. Lösungsblatt wird am Ende verteilt.
3. Einzelarbeit: alle Falschaussagen müssen nun berichtigt werden. Bei Bedarf dürfen die Schüler ihre Unterlagen heranziehen.
4. Vergleich mit einem Expertenpartner - möglichst Diskussion und Rückgriff auf die Unterlagen.
5. Interviewpartner: Austauschphase während der die Schüler mal Experten, mal Lehrende sind. Ziel ist es zu überprüfen inwieweit der Partner den Lernstoff verinnerlicht hat. Es handelt sich um eine Lernkontrolle, die die Schüler gegenseitig mit abgesicherten Ergebnissen vornehmen.
6. Abschlussphase im Plenum: offene Fragen werden geklärt.